

FINO ist ein Wasser basierendes, diffusionsoffenes Naturwachs zum Schutz und zur Gestaltung von LESANDO-Lehmputzoberflächen. FINO ist völlig frei von Dispersionen, Kunstwachsen, Konservierungsstoffen oder chemischen Weichmachern.

CHARAKTERISTIK

ANWENDUNG



- » pastöses, gebrauchsfertiges und mit Wasser auf streichbare Konsistenz verdünnbares Naturwachs zum Schutz und zur Gestaltung von LESANDO-Lehmputzoberflächen; ausschließlich für innen; einfärbbar mit UNISONO Naturwachstönung; für seidenmatt bis seidenglänzende Oberflächen

EIGENSCHAFTEN

- » lösemittelfrei
- » geruchsneutral
- » nicht vergilbend
- » überarbeitbar
- » schnelltrocknend
- » universell einsetzbar

OPTIK

- » seidenmatt bis seidenglänzend

TECHNISCHE DATEN

ERGIEBIGKEIT

- » sehr stark abhängig von der Untergrundstruktur, der Applikationstechnik und der Anzahl der aufzubringenden Lagen;
 - > im Mittel als Streichwachs ca. 12 – 17 m² je Lage (0,7 kg Gebinde) ; 35 – 50 m² je Lage (2,1 kg Gebinde);
 - > im Mittel als Spachtelwachs 6 – 14 m² je Lage (0,7 kg Gebinde) ; 17 – 40 m² je Lage (2,1 kg Gebinde)

SCHICHTDICKE

- » nicht anwendbar, da grundsätzlich hauchdünner Auftrag

DECKVERMÖGEN

- » FINO ist im abgetönten wie nicht abgetönten Zustand lasierend

DICHTE

- » ca. 1,0 g/ cm³

NASSABRIEBBESTÄNDIGKEIT

- » Klasse 4 – 5 nach Selbsteinschätzung in Anlehnung an DIN EN 13300, je nach Applikationsform

MAXIMALE KORNGRÖßE

- » nicht anwendbar

BRANDVERHALTEN

- » nicht anwendbar bzw. ohne Prüfung; der Schmelzpunkt des Waxes liegt bei ca. 40 °C; FINO ist nicht selbstentzündlich und hat keine brandfördernden Eigenschaften

Bei der Angabe der technischen Werte handelt es sich um Durchschnitts- bzw. ca.-Werte. Wo Vorgaben und Richtlinien unser Produkt nicht umfassen, ist unsererseits eine Umrechnung der Einheiten bzw. eine Einschätzung vorgenommen worden, was mit der Bezeichnung „in Anlehnung an“ oder „vergleichbar mit“ kenntlich gemacht ist. Aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung geringfügig abweichen, ohne dass dadurch die Eignung des Produkts beeinträchtigt wird

UNTERGRUND

ANFORDERUNGEN

- » Untergründe müssen vor, während und nach der Beschichtung dauerhaft trocken, tragfähig, neutral, sauber, staubfrei und fest sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Schalölen oder sonstigen Trennmitteln sein. Nicht auf verschmutzte oder noch nicht vollständig abgegebene Untergründe auftragen, da dies zu optischen und technischen Schäden auch im nachfolgenden Beschichtungswerkstoff führen kann. Detaillierte Informationen bitte der LESANDO-Informationsbroschüre "Schützen und Gestalten - Naturwachs FINO" entnehmen
- » alle Untergründe müssen eine ausreichende Saugfähigkeit aufweisen. Grundsätzlich ist es ratsam, im Zweifelsfall eine ausreichend dimensionierte Probestrichfläche anzulegen und die Eignung im Einzelfall zu testen
- » nicht in Umgebungen mit überhöhter Luftfeuchtigkeit von 65 % oder mehr einsetzen. FINO eignet sich trotz seines im Auslieferungszustand hohen pH-Wertes von ca. 11 nicht zur Schimmelbekämpfung oder vergleichbare Vorhaben

QUALITÄTSANSPRUCH

- » FINO ist sowohl ein transparentes wie auch „bestandsfolgendes“ Dekorprodukt. Daher entscheiden in erster Linie die Qualität, der Farbton und die Beschaffenheit des zu beschichtenden Untergrundes über das Gesamtergebnis. Mit FINO können keine Mängel im Untergrund beseitigt oder kaschiert werden. Es ist vielmehr damit zu rechnen, dass durch den Einsatz von FINO Spuren der vorangegangenen Bearbeitungsschritte (spachteln, schleifen etc.) sichtbar oder sichtbarer werden
- » Wachsaufträge mit FINO intensivieren den Farbton des Untergrundes, verändern diesen von matt nach seidematt bzw. seidenglänzend, lassen glatte Putzstellen kräftiger, intensiver und glänzender erscheinen, raue Putzstellen wirken oft heller und matter infolge unterschiedlicher Lichtreflexionen

VERARBEITUNG

VERARBEITUNGSTEMPERATUR



- » FINO darf nicht angewendet werden bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unterhalb von +5°C. Mit zunehmender Untergrund- und Umgebungstemperatur steigt auch die Geschwindigkeit des Antrocknens, was die Applikation im Allgemeinen verschlechtert und auch zu schlechteren Oberflächenergebnissen führen kann
- » Untergrundtemperaturen von mehr als +20°C und Umgebungstemperaturen von mehr als +25°C sind daher zu vermeiden
- » ferner ist Oberflächenkondensat bzw. eine Verschiebung des Taupunkts auf die Oberflächen der Innenseite zu vermeiden

PRODUKTAUFBEREITUNG

- » FINO kann als Spachtelwachs ohne weitere Aufbereitung angewendet werden; zur Herstellung von Streichwachs 1 Teil FINO in 3 Teile Wasser geben und intensiv aufschlagen, bis sich FINO vollständig im Wasser gelöst hat; nach ca. 30 Minuten Standzeit nochmals intensiv aufschlagen
- » zur Herstellung eines abgetönten Streichwachses wird die entsprechende Menge UNISONO direkt in die 3 Teile Wasser eingerührt und vollständig aufgelöst; erst dann wie beschrieben 1 Teil FINO dazugeben und intensiv einrühren
- » soll abgetöntes Spachtelwachs hergestellt werden, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:
 - > bis 10 % UNISONO: 1 Teil UNISONO in 1 Teil Wasser geben und auflösen, dann dem Spachtelwachs zugeben und intensiv untermischen
 - > ab 15 bis 30 % UNISONO: 1 Teil UNISONO in 0,5 Teile Wasser geben und auflösen, dann dem Spachtelwachs zugeben und intensiv untermischen
 - > es ist ratsam, das abgetönte FINO über Nacht ruhen zu lassen, um die spachtelbare Konsistenz zu verbessern
 - > zum Auflösen von UNISONO in Wasser schnelllaufende Maschinen und Rührflügel mit hoher Verwirbelungsneigung verwenden

TOPFZEIT

- » kühl im nicht angebrochenen Originalgebilde gelagert, hat FINO eine Haltbarkeit von ca. 3 – 4 Monaten ab Herstellungsdatum; Anbruchgebilde bzw. Streichwachs möglichst innerhalb von wenigen Tagen aufbrauchen, dabei stets kühl lagern; ein möglicher Bewuchs findet i.d.R. im Gebilde nur an der sauerstoffumspülten Oberfläche des Wachses statt und kann von dort abgezogen werden; die darunter liegende Wachsmasse ist i.d.R. verwendbar

VERBRAUCH

- » sehr stark abhängig von der Untergrundstruktur, der Applikationstechnik und der Anzahl der aufzubringenden Lagen; im Mittel als Streichwachs ca. 40 – 60 gr/m² je Lage; im Mittel als Spachtelwachs 50 – 120 gr/m² je Lage
- » genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

- » vor dem Auftragen von FINO – unabhängig, ob Streich- oder Spachtelwachs, ob abgetönt oder transparent – hat es sich bewährt, FINALE als kurzzeitige und vorübergehende „Aufbrennsperre“ zweilagig nass-in-mattfeucht aufzubringen
- » je mehr Lagen FINO, desto höher ist der Oberflächenschutz bzw. desto stärker kann der Glanz ausgearbeitet werden; Spachtelwachs erzeugt deutlich höhere Schichtstärken als Streichwachs; daher obliegt der Beschichtungsaufbau dem Anwender unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse und Wünsche vor Ort; i.d.R. wird FINO ein- bis zweilagig angewendet

APPLIKATION

- » Die Applikation ist abhängig von verschiedenen Faktoren:
 - > der Struktur der zu beschichtenden Fläche (geglättet, gefilzt, geschliffen etc.)
 - > der Anforderung hinsichtlich der Farbtönenbildung (Farbtonerhaltung oder Farbtonveränderung)
 - > die Applikationsform des Wachses (Streichwachs oder Spachtelwachs)
- » die Verarbeitung von FINO erfolgt von Hand mit der Lasurbürste (Streichwachs) bzw. mit der Kunststofftraufel (Spachtelwachs). Das Polieren der Oberfläche ist abhängig von der Struktur des Untergrundes und kann z.B. bei glatten Flächen mit Exzenter und Polierfell erfolgen oder aber mit einer trockenen Lasurbürste im Falle körniger Strukturen, die bei maschineller Anwendung zerstört werden könnten. Darüber hinaus kann auch der venezianische Glätter als Polierwerkzeug eingesetzt werden, der durch den sich ergebenden Metallabrieb eine antik anmutende Oberfläche erzeugt
- » das Polieren von FINO-Oberflächen ist grundsätzlich optional. Bei nicht polierten Flächen ist jedoch davon auszugehen, dass im Laufe der Zeit durch das Nutzerverhalten eine „ungewollte Politur“ vorgenommen wird, z.B. durch das Entlangstreifen mit Kleidung an den Oberflächen. Dadurch wird jedoch meist nur ein Teil und dieser auch noch ungleichmäßig poliert, was im Allgemeinen als optischer Nachteil betrachtet wird
- » Einzelheiten zu den jeweiligen Möglichkeiten und Verarbeitungsschritten s. Informationsschrift „Schützen und Gestalten - Naturwachs FINO“

TROCKNUNG

- » Trocknungszeiten sind grundsätzlich abhängig von den Umgebungsverhältnissen, der Anzahl der Lagen sowie von der Applikationsform. I.d.R. trocknen einzelne FINO-Lagen spätestens über Nacht. Es ist jedoch zu beachten, dass das Aushärten von FINO deutlich länger dauert als die Trocknung an der Oberfläche; daher in den ersten zwei Wochen nach dem letzten FINO-Auftrag die Flächen nicht feucht abwischen; grundsätzlich keine scharfen Reiniger verwenden
- » zur künstlichen Trocknung keinesfalls gasbetriebene Heizgeräte einsetzen! Sofern eine künstliche Trocknung notwendig ist, ausschließlich mit Kondensationstrockner arbeiten

REINIGUNG DER WERKZEUGE UND GEBINDE

- » sämtliche Werkzeuge und Gebinde sollten unmittelbar nach Gebrauch mit kaltem Wasser gereinigt werden. Zusätze zur Reinigung sind nicht erforderlich

HINWEISE UND BESONDERHEITEN

- » Gipsputzmassen zum Fugen- und Befestigungsmittelverschluss von Trockenbauplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dabei kann es zu Schäden wie Rissen in der Spachtelmasse, Aufquellen derselben, Blasenbildung oder Abplatzungen kommen. Gemäß den Empfehlungen des Bundesverbandes der Gips- und Gipsbauplatten-Industrie e.V. (hier: Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“) ist daher für ausreichende

- Lüftung und zügige Trocknung zu sorgen, ungeachtet der technischen Notwendigkeiten und Vorgaben hinsichtlich der Verspachtelung von Trockenbauplatten
- » ferner ist bei der Anwendung einiger LESANDO-Produkte auf Trockenbauplatten die Putzgrundierung Preludio vorab aufzutragen; sollten zwei Lagen Grundierung notwendig sein, muss die erste Auftragslage eine Trocknungszeit von 24 Stunden durchlaufen
 - » um die Rissgefahr im Bereich der Trockenbauplatten zu minimieren, ist das Einarbeiten eines Armierungsgewebes oder das Verlegen einer Vliestapete ratsam
 - » Produkt ist alkalisch und enthält keine Konservierungsstoffe. Daher stets im Originalgebinde aufbewahren und Anbruchgebinde möglichst umgehend aufbrauchen
 - » stets kühl lagern
 - » Gebinde nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen
 - » für erwärmbare Oberflächen (Wandheizungen, Kachelöfen, etc.) nicht geeignet
 - » nicht in Metallgefäße umfüllen

LIEFERUNG

FARBTONAUSWAHL

- » FINO ist im Auslieferungszustand transparent, kann aber mit UNISONO in 630 Standardfarbtönen und unterschiedlichen Konzentrationen eingefärbt werden

FARBTONGENAUIGKEIT UND NACHBESSERUNGARBEITEN

- » FINO ist als abgetöntes Produkt mit UNISONO in weiten Teilen reproduzierbar, jedoch sind Farbtönschwankungen im Rahmen der Rohstoffschwankungen möglich. Es ist weiterhin zu beachten, dass sich der Farbton mit zunehmender Standzeit verändern kann, weil nach und nach mehr Wasser aus dem Produkt verdunstet.
- » im Originalprodukt sind ebenfalls aufgrund möglicher Rohstoffschwankungen Abweichungen in der Konsistenz möglich.
- » daher auf zusammenhängenden Flächen grundsätzlich nur Produkte mit gleicher Chargennummer verwenden. Bei Nachlieferungen bzw. unterschiedlicher Chargennummer empfehlen wir dringend das Vermischen mit der zuvor gelieferten Ware
- » Nacharbeiten in Teilflächen bedeuten gegenüber der Restfläche immer unterschiedliche Schichtstärken, so dass mit unterschiedlichen Glanzgraden sowie erkennbaren Auftrags- und Bearbeitungsspuren zu rechnen ist. Die Überarbeitung der vollständigen Fläche ist daher ratsam

LIEFERUNG

- » in Kunststoffbehältern zu 0,7 kg

LAGERUNG, GUTACHTEN, KENNZEICHNUNG

LAGERUNG

- » Gebinde müssen vollständig geschlossen, frostfrei und geschützt vor Sonneneinwirkung gelagert werden
- » die Lagerdauer beträgt bei ordnungsgemäßer Lagerung im Originalgebinde unbegrenzt ca. 3 – 4 Monate ab Herstellungsdatum; Anbruchgebinde sollten möglichst umgehend aufgebraucht werden

GUTACHTEN

- » FINO und dessen Rohstoffe unterliegen wie alle Produkte von LESANDO einer baubiologischen Prüfung
- » die werkseigene Wareneingangs- und Warenausgangskontrolle gewährleistet eine gleichbleibende technische Qualität
- » für das Produkt im Auslieferungszustand gelten folgende R/S-Sätze:
 - > 36/38 (reizt die Augen und die Haut)
 - > 22 (gesundheitsschädlich beim Verschlucken)
 - > 41 (Gefahr ernster Augenschäden)

ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

- » Wasser = Deutschland
- » Bienenwachs = Deutschland
- » Kaliumkarbonat = Deutschland
- » Natriumkarbonat = Deutschland

WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE

- » Klasse 1 (Selbsteinstufung); Reste nicht über die Kanalisation entsorgen. Handeln Sie umweltbewusst
- » pH-Wert im Auslieferungszustand ca. 11

ENTSORGUNG

- » Abfallschlüssel: 07 01 01 („Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung organischer Grundchemikalien, hier wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“); das Produkt ist streng genommen eine Seife
- » Deponieklassenzuordnung: DK1; es wird jedoch empfohlen, bei Fragen Kontakt zum örtlichen Entsorger aufzunehmen, da Abfallentsorgung nicht bundesweit einheitlich geregelt ist
- » es sind keine negativen Auswirkungen von FINO auf die Gesundheit bekannt, weder in Lieferform noch während der Verarbeitung bzw. durch die Nutzung der mit diesem Produkt ausgestatteten Räume
- » dennoch Produkt für Kinder unerschwinglich aufbewahren
- » angesetzte Produktreste vollständig eintrocknen lassen und haushaltsübliche Mengen über Hausmüll entsorgen
- » nur völlig restentleerte Gebinde dem Recycling zuführen

BESONDERE HINWEISE

Aufgrund des im Auslieferungszustand hohen pH-Wertes von ca. 11 ist eine ausreichende und wasserdichte Schutzabdeckung angrenzender Bauteile unbedingt erforderlich. Das gilt in besonderem Maße für Holz, Keramik, Natur- und Kunststein, Metall, Glas und empfindliche Kunststoffe. Zudem ist es ratsam, entsprechende Schutzkleidung zu tragen (Schutzbrille, Handschuhe etc.).

Die Informationen bzw. Daten in diesem technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, unternimmt der Anwender auf eigenes Risiko, so dass keinerlei Gewährleistungsansprüche im Reklamationsfall geltend gemacht werden können. Das gilt insbesondere für das eigene Ein- bzw. Nachfärben, die Kombination mit anderen Produkten, die Veränderung der Original-Zusammensetzung durch das Zugeben weiterer Komponenten, sofern nicht von LESANDO ausdrücklich freigegeben oder das Anwenden auf nicht zweifelsfreien Untergründen.

Bei erkennbaren Mängeln, Beanstandungen oder Zweifeln darf das Produkt nicht angewendet werden. Die Ware wird vergütet oder ausgetauscht, Folgekosten (Sach- und Personalkosten, Kosten für fremde Dienstleistungen etc.) können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung des Produkts oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor.

Mit Erscheinen eines neuen technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist auf der LESANDO-Homepage unter www.lesando.de abrufbar.

LESANDO GmbH
Lange Länge 8
97337 Dettelbach